Schuljahr 2008/2009

Seit November 2008 hat die Accademia-Schule den Besitzer gewechselt. Statt einer Privatperson gehört die Privatschule jetzt einer Gesellschaft, der HALLO KONGO gAG, der Gelände und Ausstattung gehören.
Verwaltet wird die Schule von einem dafür gegründeten gemeinnützigen Verein vor Ort, der ASSEAC.
Es wurden übernommen:
653 Schüler, 38 Angestellte, 5 Gebäude, darunter eine Kantine, ein WC- Gebäude, Möbel, eine Rutsche, eine Wippe in schlechtem Zustand, zwei Schaukeln in schlechtem Zustand.

Gesamte Schülerzahl: 633, 19 Klassen
Darunter 314 Mädchen und 319 Jungen
124 im Kindergarten (4 Klassen)
461 in der Grundschule (13 Klassen)
48 in der weiterführenden Schule (2 Klassen)
38 Schüler haben aus verschiedenen Gründen die Schule verlassen (Umzug z.B. durch Abriss eines Hüttenviertels in nächster Nähe oder neuer Arbeitsstelle der Eltern, ein Todesfall durch Malaria....)
5 Schüler aus der weiterführenden Schule haben das Klassenziel nicht erreicht.

Lehrerzahl
Kindergarten: 4
Grundschule: 16 darunter 3 „bewegliche“
Weiterführende Schule: 5
Es werden also 25 Lehrer beschäftigt, außerdem 6 technische Mitarbeiter und 7 Mitarbeiter in der Verwaltung.
Die meisten Lehrer sind älter als 45 (**Generationswechsel)**

Die Unterrichtszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30h- 12.45h für die Grundschule, 13h – 17.30 für die weiterführende Schule.

Der Englischunterricht, der vor 4 Jahren im Kindergarten/ Grundschule eingeführt wurde hat sich als unbefriedigend erwiesen, weil dieser das Pensum der Schüler noch erweiterte
Es fehlen **Schulbänke** (3 Schüler anstatt 2 sitzen an einem Pult).
Es fehlen Schränke, Türen und viele Tafeln sind beschädigt. Das didaktische Material ist in recht gutem Zustand aber nicht ausreichend.

Computerraum: Zu wenige Geräte, die Schüler konnte im gesamten Schuljahr durchschnittlich 30 Minuten am PC arbeiten (oder weniger).

Die **Bibliothek** ist mager ausgestattet und dem Niveau der Grundschule nicht angepasst. Die Schüler hatten aber regelmäßig Zugang.

An außerschulischen Aktivitäten wurden durchgeführt:
Zoobesuch für Kindergarten und Grundschule.
Theaterbesuch, Sport (Fußball zwischen den Klassen), Rechtschreibwettbewerb, andere kulturelle Angebote im Zusammenhang mit dem Monat der Frauen.
Nur 11 **Aktivitäten** wurden aus finanziellen Gründen angeboten statt 20 geplanten.

Finanzen:
Zu notieren ist, dass viele Eltern das Schulgeld nur teilweise oder gar nicht bezahlen können.
Die Lehrergehälter konnten regelmäßig ausgezahlt werden.

Alphabetisierungskurse:
Es gab 66 Schüler, Teilnahme aber sehr unregelmäßig.
3 mal die Woche 2 Stunden am Nachmittag in zwei Gruppen:
Jugendliche und erwachsene Analphabeten und Fortgeschrittene
Die Leiter hatte eine zweitägige Fortbildung.

Trotz aller Schwierigkeiten, kann man zuversichtlich sein, es wurden keine externen Schulden wie in den vergangenen Jahren gemacht!